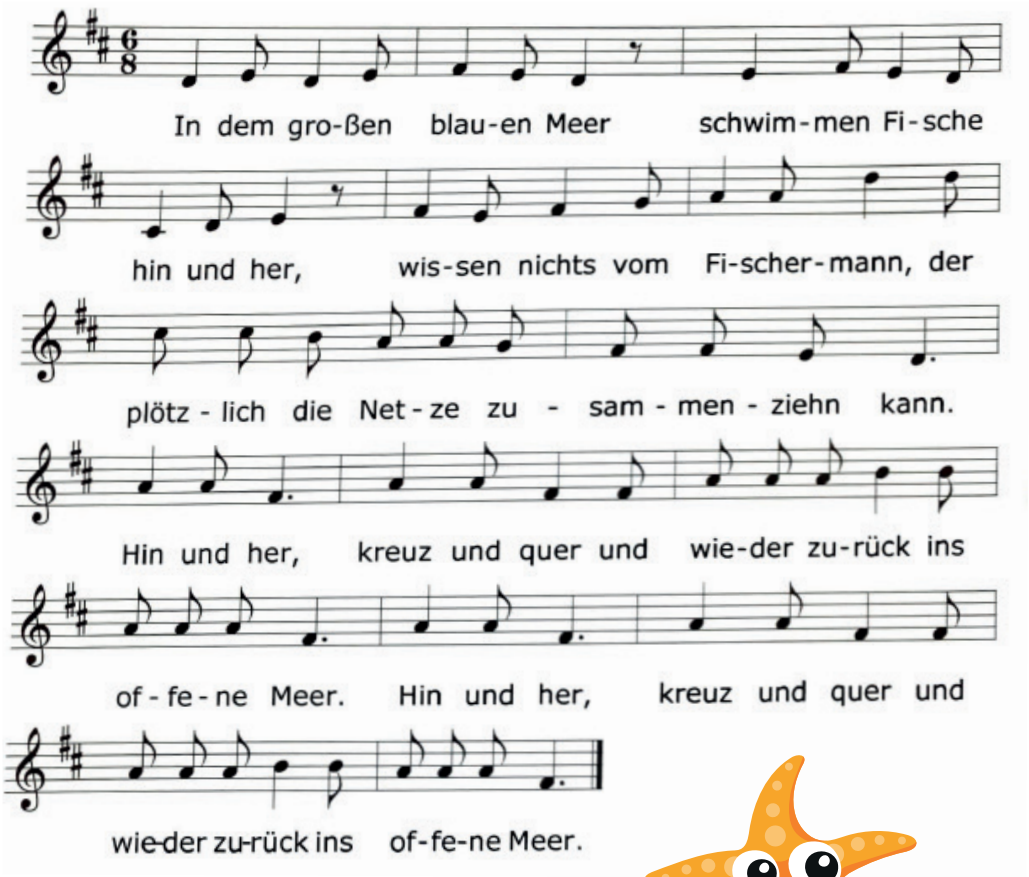
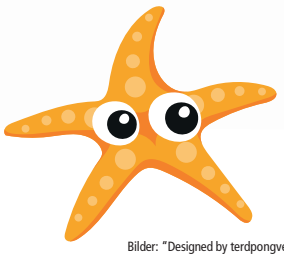
In dem großen blauen Meer

Text und Musik: Gerda Bächli | Sprechvers und Gestaltungsideen: Luisa Kruppa

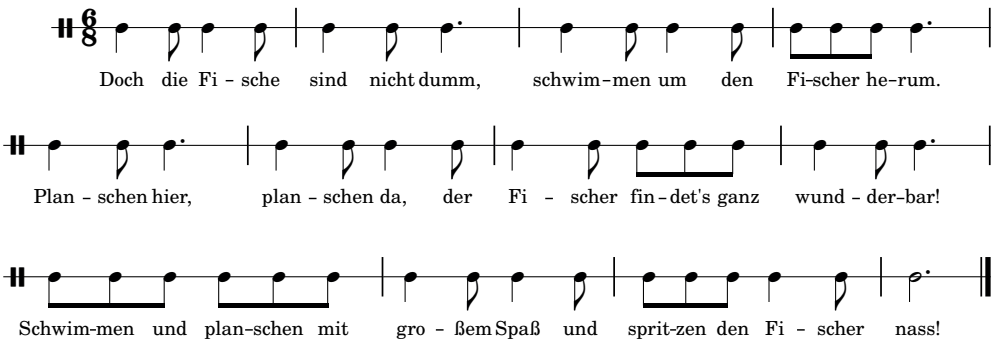
Wir nutzen das schöne Sommerwetter für ein Lied mit einfachen Bewegungsimpulsen und einer erfrischenden Spielidee. Mit einigen Handbewegungen werden beim Singen das flache Meer, die Bewegung der schwimmenden Fische und der Fischer, der ein Netz auswirft und einholt, dargestellt.





Bilder: "Designed by terdpongvector / Freepik"

Fischer-Vers



1

Fischer
versucht die Fische zu fangen

2

Tonstufen,
So und Mi, tauchen bei „hin und her" auf

3

Mal
solltet Ihr das Lied mindestens wiederholen

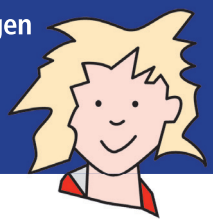
CHORVERBAND NRW
Eine Bildungsinitiative des CHORVERBANDES NRW e.V.
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Foto: OSCAR – adobe.stock

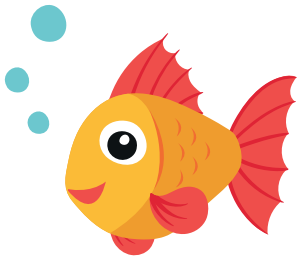
Im zweiten Teil versammeln sich alle Kinder um eine Wasserschüssel oder ein Planschbecken und sprechen gemeinsam den Sprechvers. Beim letzten Wort „nass" bespritzen sich die Kinder gegenseitig mit Wasser.

Passend dazu könnten Erzieher*innen mit den Kindern einfache (Fischer-)Netze knüpfen, einen Sandburgenbauwettbewerb veranstalten und einen Bereich im Kindergarten gestalten, in dem (im Urlaub) gesammeltes Strandgut ausgestellt wird.

Tonis Tipp:
Gerade beim Spielen mit Wasser kommt an warmen Tagen besonders viel Freude auf.



Bewegungsideen:

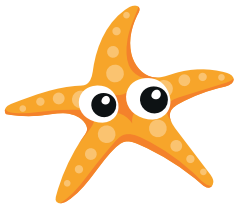


„In dem großen blauen Meer"
Mit der flachen Hand einen langen Halbkreis als Meeresoberfläche vor dem Körper zeigen.

„Schwimmen Fische hin und her"
Hände und Arme in Wellenbewegungen abwechselnd von links und rechts führen.

„Wissen nichts vom Fischermann"
Mit dem Kopf schütteln.

„Der plötzlich die Netze zusammen zieh'n kann"
Ein imaginäres Netz mit gestreckten Armen über dem Kopf von hinten nach vorne auswerfen und an den Körper ziehen.



„Hin und her, kreuz und quer und wieder zurück ins offene Meer"
Armbewegungen wie beim Brustschwimmen. Dabei umhergehen.

Bilder: "Designed by terdpongvector / Freepik"